Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 95

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 95 XXVII. Jahrgang Bern, Montag, 19. April 1909 Berne, Lundi, 19 avril XXVIIme année № 95

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonalbank von Bern in Bern. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Weizenpreise.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 16. März 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

1) Obligation der Eidgenössischen Bank A. G., St. Gallen, Nr. 3003 von Fr. 2200, d. d. 11. November 1899, lautend auf Josephine Eberle in Muolen, samt Zinscoupons.
2) Obligation der Eidgenössischen Bank A. G., St. Gallen, Nr. 2954 von Fr. 1000, d. d. 18. August 1899, lautend auf Jakob Eberle in Muolen, samt Zinscoupons.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 29[3])

St. Gallen, den 17. März 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Zu Obligation Nr. 6485 der Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau, von Fr. 1000, werden die Zinscoupons pro 31. Dezember 1904, 5, 6 und 7 vermisst.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes wird der allfällige Besitzer dieser Coupons unter Hinweis auf Art. 849 ff. O. R. aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem Obergerichte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 35[1])

Trogen, den 30. März 1909.

Die Obergerichtskanzlei.

Das Bezirksgericht Weinfelden hat am 16. April 1909 auf das von der St. Gallischen Kantonalbank gestellte Gesuch hin beschlossen:

Der unbekannte Inhaber der als vermisst bezeichneten Inhaberobligationen Nr. 54784 und Nr. 54785 lautend auf je Fr. 1000, verzinslich zu 4 %, datiert vom 13. März 1906, Schuldnerin: Thurgauische Kantonalbank Weinfelden, wird hiemit aufgefordert, diese Werttitel binnen der Frist von 3 Jahren, von der erstmaligen Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Gerichtskanzlei vorzulegen unter gleichzeitiger Geltendmachung seiner Ansprüche auf die Werttitel und mit der Androhung, dass nach unbenütztem Ablauf der Frist die genannten Titel kraftlos erklärt würden. (W. 42[3])

Kreuzlingen, den 18. April 1909.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA GENEVOISE, compagnie d'assurances sur la vie, à Genève.

Le domicile juridique de la Compagnie pour le **Canton du Tessin** est actuellement chez M. **Eliseo Buzzini**, agent général de La Genevoise, à Locarno, en remplacement de M. Giuseppe Prini, à Biasca.

(D. 36) *Le directeur:* **H. Aubert.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1909 15. April. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Kleindietwil** gründet sich mit Sitz in Kleindietwil ein Verein, welcher die Bildung guter Schützen, Förderung des Schiesswesens zur Hebung der nationalen Wehrkraft, sowie die Pflege echter Freundschaft und Kameradschaft zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 18. Januar 1909 festgelegt und am 12. März 1909 von der Militärdirektion des Kantons Bern genehmigt worden. Mitglied der Gesellschaft kann jeder Schweizerbürger werden, der in bürgerlichen Rechten und Ehren steht; auch können solche, die das zwanzigste Altersjahr noch nicht erreicht haben, in die Gesellschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstande, Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Der jährliche Beitrag beträgt wenigstens Fr. 1 und wird jeweilen durch die ordentliche Frühjahrshauptversammlung festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Erklärung an den Vorstand oder durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Amtsanzeiger» oder durch Bietkarten. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet einzig das Gesellschaftsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der aus 4 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Hilthrunner, von Wyssachen, Sekretär ist Arnold Joos, von Versam, beide wohnhaft in Kleindietwil.

Uri — Uri — Uri

1909. 14. April. Inhaber der Firma **Willy Marty** in Altdorf ist Wilhelm Marty, von Bürglen, in Altdorf. Natur des Geschäftes: Sennerei und Milchgeschäft.

14. April. Zufolge Ableben der Inhaberin Martha Bissig geb. Gisler ist die Einzelfirma **Witwe Bissig**, Handlung in Spezereiwaren und Milch, in Flüelen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 21. September 1908, pag. 1642) erloschen.

15. April. Gerold Russi von und in Andermatt ist Inhaber der Firma **Gerold Russi** in Andermatt. Natur des Geschäftes: Betrieb von «Hotel und Pension Gälenstock» an der Furkastrasse.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis.

1909. 15 avril. La liquidation de la **Société d'Epargne de la Paroisse de Remaufens**, à Remaufens (F. o. s. du c. du 22 septembre 1903, nº 363, page 1449), étant terminée cette raison est radiée.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 13. April. Ernst Dieterich, von und in St. Gallen, und Wilhelm Knappmann, von Holtbausen bei Werne (Reg. Bez. Münster, Westfalen), in St. Gallen, haben unter der Firma **Ernst Dieterich & Cie** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Dieterich. Kommanditär ist Wilhelm Knappmann mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Natur des Geschäftes: Erwerbung von Liegenschaften. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 16.

13. April. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Dietschwil** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Dietschwil, polit. Gemeinde Kirchberg, nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes eine Genossenschaft von unbestimmter Dauer gebildet. Die Statuten datieren vom 3. März 1909. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der vorrätigen Milch, sei es durch Selbstbetrieb der Käserei oder durch Verkauf an Unternehmer. Die Eintrittsbedingungen in die Genossenschaft sind folgende: Jedes neu eintretende Mitglied hat die Statuten zu unterschreiben, sodann die Stückzahl der von ihm gehaltenen Kühe anzugeben. Sobald zehn Mitglieder mit einem Besitze von mindestens 50 Kühen der Genossenschaft beigetreten sind, so ist jedes Mitglied pro Stück der gezeichneten Kühe mit je Fr. 200 der Genossenschaft gegenüber haftbar. Obige Anzahl Kühe wurde schon am Gründungstage der Genossenschaft (3. März 1909) überzeichnet. Bis 1. Mai 1910 ist keine Eintrittsgebühr zu bezahlen, nachher bestimmt die Hauptversammlung die jeweilige Eintrittsgebühr. Mitglieder, welche als Nachfolger früherer Mitglieder in die Genossenschaft eintreten, haben keine besondere Eintrittsgebühr zu entrichten, sind aber in gleicher Weise, wie ihre Rechtsvorfahren der Genossenschaft verhaftet. Jedes Mitglied hat überdies pro Liter der gelieferten Milch ½ Rappen in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Verkauf des Heimwesens, freiwilligen Austritt, Ausschluss oder durch Einstellung der Milchlieferung. Bei Tod und Austritt infolge Verkaufs des Heimwesens ist keine Austrittsgebühr zu bezahlen, wenn der oder die Rechtsnachfolger des ausgetretenen Mitgliedes dessen Genossenschaftsverpflichtungen übernehmen; in allen übrigen Fällen ist eine, pro Anzahl der gezeichneten Kühe, durch die Hauptversammlung jeweils festzustellende Austrittsgebühr zu bezahlen. Der Austritt kann nur auf Ende des Rechnungsjahres (30. April) erfolgen, und muss mindestens einen Monat vorher der Genossenschaft amtlich angezeigt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission, bestehend aus fünf Mitgliedern; c. die Rechnungskommission. Die Bekanntmachungen und Einladungen an die Mitglieder erfolgen durch den Genossenschaftsweibel. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident, Aktuar und Kassier, je zu zweien kollektiv. Die Kommission setzt sich zurzeit aus folgenden Mitgliedern zusammen: Josef Egli, zur Traube, Präsident; Peter Ammann, Kassier; Ruppert Bannwart, Aktuar; Ignaz Scherrer, und Isac Bosshart, letzterer von Sternenberg (Kt. Zürich), in Dietschwil; alle übrigen von und in Dietschwil, Gemeinde Kirchberg.

15. April. Der Verein **schweizerischer Eisenbahn- & Dampfschiff-Angestellter, Mitgliederkreis St. Gallen**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 6. Februar 1894, pag. 104, und Nr. 58 vom 7. März 1907, pag. 381) hat in seiner Versammlung vom 20. Dezember 1908 an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Josef Dolf und des demissionierenden Kassiers Max Hüttenmoser Gottlieb Sutter, von Alt-St. Johann, in St. Gallen, zum Präsidenten, und Albert Brändli, von Zürich, in St. Gallen, zum Kassier ernannt. Als Vizepräsident und Sekretär bleiben die bisherigen Mitglieder, Johann Schwendener und August Traber, auch fernerhin im Amte. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

15. April. Die **Firma E. Hodel** in St. Gallen, Mercerie, Tapisserie und Wollengeschäft (S. H. A. B. Nr. 125 vom 4. Mai 1897, pag. 513), ist infolge Aufgabe des Ladengeschäftes erloschen.

15. April. Unter dem Namen **Lebensversicherungsverein Bütschwil** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Bütschwil, eine Genossenschaft, von unbestimmter Dauer, nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 31. Mai 1908. Die Genossenschaft übernimmt die Aktiven und Passiven, Nutzungen und Beschwerden des bisanhin bestehenden, im Handelsregister indessen nicht eingetragenen «Unterstützungs-Vereins bei Sterbefällen der Gemeinde Bütschwil und Umgebung». Der Zweck der Genossenschaft ist die Uebernahme der Versicherung seiner Mitglieder in folgender Weise: a. Versicherung eines voraus bestimmten Kapitals, zahlbar nach dem Tode des Versicherten (einfache Versicherung), und zwar 1) mit lebenslänglicher, 2) mit abgekürzter Prämienzahlung bis zum 60. Altersjahre, 3) Versicherung eines voraus bestimmten Kapitals nach Erreichung des 50., 55., 60., 65. oder 70. Altersjahres oder beim Tode des Versicherten, falls derselbe vor Erreichung dieses Alters stirbt (gemischte Versicherung). In die Genossenschaft können aufgenommen werden männliche und weibliche Personen, die das 18. Altersjahr erreicht und das 55. nicht überschritten haben, wissentlich weder mit einer die Lebensdauer beeinflussenden Krankheit, noch mit einem Schaden behaftet sind, der ein baldiges Ableben befürchten lässt. Jeder Versicherte ist Mitglied der Genossenschaft. Aufnahmegesuche sind nach einem bestimmten Formular schriftlich an die Kommission zu richten, welche über das Gesuch definitiv entscheidet. Die Aufnahmegebühr beträgt pro Mitglied Fr. 2. Der Jahresbeitrag für die bisherigen Mitglieder des Sterbevereins Bütschwil beträgt Fr. 24, und ist derselbe in vierteljährlichen Raten zu Fr. 6 pränumerando zu bezahlen, wogegen eine Sterbesumme-Auszahlung von Fr. 400 zugesichert wird. Die Jahresbeiträge für neue Mitglieder sind nach Alter abgestuft, und werden nach einer, im Anhang zu den Statuten genau fixierten Versicherungstabelle, berechnet. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. Durch freiwilligen Austritt (schriftliche Anzeige an den Präsidenten); b. durch Ausschluss. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die Verwaltungskommission, und c. die Revisionskommission. Die Verwaltungskommission besteht aus fünf Mitgliedern, Präsident, Kassier, Aktuar und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident, Kassier und Aktuar, jeder einzeln. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Ordentliches Publikationsorgan ist die «Toggenburger Zeitung» in Bütschwil. Die Verwaltungskommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Bärlocher, Präsident; Kilian Holenstein, Kassier; Albert Schmuki, Aktuar, und den Beisitzern: Georg Anton Scherrer und Jakob Giezendanner; alle von und in Bütschwil.

15. April. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Zuzwil, Niederhelfenschwil & Umgebung** mit Sitz in Zuzwil (S. H. A. B. Nr. 396 vom 26. Dezember 1899, pag. 1594, und Nr. 199 vom 9. August 1907, pag. 1411) hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. Februar 1909 den Vorstand folgendermassen bestellt: Albert Hälg, von Sonnenthal, Gemeinde Oberbüren, Präsident; Johann A. Fischbacher, von Mosnang, Aktuar; Johann Hugentobler, von Weiern-Züberwangen, Gemeinde Zuzwil, Kassier; alle in der Gemeinde Zuzwil. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1909. 15 aprile. La **ditta Banfi Francesco**, in Bellinzona, vendita di vini di San Nicola di Legge all' ingrosso ed al minuto, con esercizio di ristorante (F. u. s. di c. del 24 settembre 1898, n° 268, pag. 1118; 17 novembre 1903, n° 428, pag. 1710), viene cancellata d' officio in seguito al fallimento del titolare dichiarato dal tribunale distrettuale di Bellinzona-Riviera, con decreto 10 aprile 1909.

Ufficio di Biasca.

15 aprile. Sotto la ragione sociale **Il Beton**, è costituita una società anonima, con sede in Claro (cantone del Ticino, Svizzera), avente per iscopo la fabbricazione e lo smercio di materiale da costruzione in cemento. La durata della società è di anni venti, con facoltà di prorogarsi con semplice decisione dell' assemblea degli azionisti. Gli statuti portano la data 20 marzo 1909. Il capitale sociale è di fr. 28,500, diviso in 57 azioni da fr. 500 cadauna, nominative. Le pubblicazione della società hanno luogo sul «Foglio officiale del cantone». La società è rappresentata, di fronte ai terzi ed in giudizio, da un membro del comitato direttivo designato dal consiglio di amministrazione, e da altra persona, pure nominata dal consiglio di amministrazione. Il consiglio ha affidato la firma e rappresentanza sociale al membro del comitato direttivo: Antonio Lepori, in Bellinzona, ed al Attilio Daldini, pure in Bellinzona, che vincolano la società separatamente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1909. 8 avril. Le chef de la maison **Angèle Tschumy-Morier**, à Château-d'Oex, est Angèle Tschumy née Morier, de Wiedlisbach, canton de Berne, domiciliée à Château-d'Oex, femme de Henri Tschumy, à Lausanne, autorisée de son mari. Genre de commerce: Salon de coiffure pour dames, parfumerie.

Bureau de Cully.

15 avril. Jämes-Georges, fils de Georges-Louis Grellet, de Neuchâtel, domicilié rière Puidoux, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **James Grellet**, dont le siège est aux Moulins de Rivaz (territoire de la commune de Puidoux). Genre de commerce: Exploitation des Moulins de Rivaz. Cette maison donne procuration à Eugène, feu François Vuagniaux, de Vucherens, domicilié à Vevey.

Bureau de Nyon.

15 avril. **Compagnie du Chemin de Fer Electrique Gland-Begnins**, société anonyme, dont le siège est à Begnins (F. o. s. du c. du 7 février 1905, page 202). Dans leur assemblée générale du 8 septembre 1908, les actionnaires de cette société ont révisé les statuts et apporté par là, la modification suivante aux faits publiés. Le capital social a été porté à fr. 154,250 (cent cinquante-quatre mille deux cent cinquante francs) par l'émission de 177 actions de seconde classe, de fr. 250 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

Bureau de Vevey.

14 avril. La **société en nom collectif L. Chaudet et fils**, à Vevey, gypserie et peinture (F. o. s. du c. du 26 août 1908, n° 214, page 1503), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée. Le commerce est continué par la maison «Ch. Chaudet-Robert», à Vevey, dont le chef est le fils de l'associé Jean-Louis Chaudet, dans la dite société.

14 avril. Le chef de la maison **Ch. Chaudet-Robert**, à Vevey, est Charles-Louis, fils de Jean-Louis Chaudet, de Corseaux, domicillé à Vevey. Genre de commerce: Gypserie et peintures, papiers peints. Atelier, magasin et bureau: A Vevey, Quai Perdonnet n° 31. La maison «Ch. Chaudet-Robert» a repris la suite des affaires de la maison «L. Chaudet & fils».

Genf — Genève — Ginevra

1909. 14 avril. La maison **G. Léonnard**, constructeur-mécanicien, à Genève (F. o. s. du c. du 15 août 1907, page 1443), a, dès le 1er février 1909, modifié son genre d'affaires qui est actuellement: Location, réparation et garage d'automobiles, à l'enseigne: «Garage International». Locaux actuels: 31, Rue de Lyon.

14 avril. La société en nom collectif **D. Ferrero et C. Bernasconi**, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 28 janvier 1909, page 154), est déclarée dissoute dès le 14 avril 1909.

L'associé Carlo Bernasconi, d'origine italienne, domicilié à Chêne-Bourg, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **C. Bernasconi**, à Chêne-Bourg. Genre d'affaires: Entreprise de charpente et menuiserie. Bureau et chantier: A Chêne-Bourg.

14 avril. Suivant acte reçu par Me Adrien Jeandin, notaire à Genève, le 4 avril 1909, il a été constitué sous la dénomination de **Société catholique-romaine de Choulex**, une société régie par le titre 28 du C. O. et dont le but est de pourvoir quant au temporel, aux besoins religieux des habitants de la paroisse de Choulex, pratiquant et professant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le Pape, en créant, entretenant ou subventionnant toutes œuvres utiles, telles que églises, presbytères, lieux de cultes, asiles, salles de réunions, de lecture, bibliothèques ou autres. Le siège de la société est à Choulex, au presbytère de la paroisse catholique-romaine. La durée de la société est illimitée. Peuvent faire partie de la société les citoyens suisses de l'un et l'autre sexe, professant et pratiquant la religion catholique, apostolique et romaine, en comunion avec le Pape; les étrangers remplissant les conditions ci-dessus pourront être admis dans la société, mais leur nombre ne devra jamais être supérieur à la moitié de celui des citoyens suisse faisant partie de la dite société. En outre de ces conditions, le nouvau sociétaire doit être agréé par le comité et son admission doit être prononcée par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par la mort, par démission ou par exclusion. La société est administrée par un comité de trois ou de cinq membres. Il est composé du curé de la paroisse catholique-romaine de Choulex, nommé par l'autorité ecclésiastique en comunion avec le Pape et de deux ou quatre membres élus par l'assemblée générale. La durée de leurs fonctions est de cinq ans; ils sont indéfiniment rééligibles. Les publications pouvant intéresser les tiers sont faites par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» et dans un journal du canton de Genève, si le comité le juge à propos. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par deux membres du comité spécialement délégués et porteurs d'un extrait de registre. Le fonds social comprendra les cotisations volontaires ou fixées par le comité suivant la fortune des sociétaires, les contributions des personnes qui s'intéressent aux œuvres de la société, les quêtes, souscriptions, dons, legs et les revenus des biens reçus ou acquis; il comprendra encore tous les biens qui adviendront à la société par voie de cession, remise ou de toute autre manière soit à titre gratuit soit à titre onéreux. Les dettes de la société sont uniquement garanties par l'actif social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. Les membres de la société n'ont aucun droit quelconque à l'actif social. En cas de dissolution l'actif ne sera pas réparti entre les sociétaires; la liquidation des biens qui le composent se fera dans les conditions prévues par les statuts. Pour la première période quinquennale le comité est composé de Pierre Ducimetière, Alfred Rivollet et Jules Gaillard, tous trois domiciliés à Choulex.

14 avril. Sous le nom de **Paroisse protestante des Pâquis**, il s'est constitué entre les personnes habitant le quartier des Pâquis, et se rattachant à l'église nationale protestante de Genève, une société conformément au titre 28 du C. O. Son siège est à Genève. Ses statuts ont été approuvés en assemblée générale du 19 février 1909. Elle a pour but d'accomplir, dans son territoire, l'oeuvre de l'église nationale protestante de Genève, telle qu'elle est définie dans les titres 1 et 2 de sa constitution. Sont membres de la société tous les membres de l'église nationale protestante de Genève, domiciliés dans le quartier des Pâquis et qui ne se rattachent pas à la paroisse de langue allemande. Un membre peut en tout temps, sur sa simple déclaration, cesser de faire partie de la société. Les biens destinés à l'administration de la paroisse peuvent provenir des sources suivantes: a. Contribution annuelle des membres de la paroisse recueillie par des collectes ou de toute autre manière; b. dons et legs faits à la paroisse avec ou sans destination particulière; c. revenus des capitaux appartenant à la paroisse; d. sommes versées par le consistoire à la paroisse en exécution de l'art. 51 de la constitution de l'église. La société est administrée par un conseil de paroisse composé de 5 à 11 membres nommés pour une durée de 4 ans et rééligibles. Le conseil nomme pour deux ans son bureau, composé au moins d'un président et d'un secrétaire-trésorier. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la paroisse est valablement représentée par deux membres du bureau du conseil, signant conjointement. Les publications officielles de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les membres de la paroisse n'encourent personnellement aucune responsabilité légale quant aux engagements de la paroisse. En cas de dissolution, les biens de la paroisse seront attribués à la caisse centrale de l'église nationale protestante de Genève. Le bureau du conseil de paroisse est actuellement composé de Henry Lacroix, président; Adolphe Wachsmuth, vice-président; Georges Cuendet, trésorier, et Marc Divorne, secrétaire, tous à Genève.

14 avril. **L'Ancienne société vaudoise de secours mutuels à Genève**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 septembre 1905, page 1447), a, dans ses assemblées générales des 28 janvier 1906, 27 juillet 1907, et 31 janvier 1909, modifié ses statuts sur divers points. Les conditions d'admission se trouvent modifiées en ce sens que le droit d'entrée des membres actifs est fixé à: a. Un droit fixe de fr. 5; b. un droit supplémentaire de fr. 1 par année ou fraction d'année au dessus de 25 ans. Les fils et les filles de membres actifs de la société sont reçus gratuitement jusqu'à l'âge de 25 ans. La cotisation mensuelle des membres actifs est fixée à nouveau comme suit: de 18 à 25 ans fr. 1. 10, de 26 à 30 ans fr. 1. 20, de 31 à 35 ans fr. 1. 30, de 36 à 40 ans fr. 1. 60, de 41 à 45 ans fr. 1. 85, non compris la cotisation de la caisse de réassurance. Les sociétaires reçus antérieurement au 1er janvier 1906, paient une cotisation mensuelle de fr. 1. 20. Les autres points modifiés ne changent rien à la teneur des publications précédentes. Le président est actuellement Valentin Bercher; le secrétaire: Alfred Perey, et le trésorier: William Vuichoud, tous trois domiciliés à Genève, lesquels engagent la société par leur signature collective.

B. 3.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank von Bern in Bern

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster und Interlaken

vom Jahre 1908.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.

				I. Verwaltungskosten.
		29,302	30	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden (exklusive Tantièmen).
		555,498	40	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		18,826	02	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.
		72,466	65	Lokalmiete.
		19,479	95	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		72,506	73	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien).
		34,374	96	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		26,330	65	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.
838,898	21	10,112	55	Diverse (Reisekosten, Rechtskosten etc.).
				II. Steuern.
		13,125	55	Bundes-Banknotensteuer.
		78,753	45	Kantonale Banknotensteuer.
		16,463	70	Andere kantonale Steuern.
127,212	72	18,870	02	Gemeindesteuern.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		744,041	90	An Emissionsbanken u. Korrespondenten (inkl. Zweiganstalten).
		2,564,823	08	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		863,767	07	An Einlagescheine.
				b. Auf Schulden aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Kassascheine):
				405,094. 90 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				84,401. 15 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				94,841. 85 Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.
				584,337. 90
		417,647	65	166,690. 25 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				An Hypothekarschulden:
				3,595. 90 Bezahlte Zinsen.
				2,574. 85 Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.
				6,170. 75
		3,585	20	2,585. 55 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				An festes Anleihen:
				528,981. 25 Bezahlte Coupons.
				11,672. 50 Fällige und nicht erhobene Coupons.
				261,041. 65 Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.
				801,695. 40
		525,000	—	276,695. 40 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.
				Auf Wechsel-Akzepte:
5,143,637	10	24,772	20	Disconto.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		14,998	05	Auf Disconto-Schweizerwechsel.
		2,694	05	„ Conto-Corrent-Debitoren.
		9,564	90	„ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
		32,078	70	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere).
		115,675	70	„ Bankgebäuden.
		8,255	20	„ Installationskosten der Filialen Münster und Interlaken.
		98	55	„ anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.
		75,000	—	„ Anlehenskosten.
		1,599	90	Zuweisung an Spezialreserve für event. Kursverluste auf Wertschriften.
		110,000	—	Zuweisung an Spezialreserve für Forderungen.
369,974	05	10	—	Diverse: Kassadifferenzen.
				VI. Reingewinn.
1,100,000	—			Reingewinn des Rechnungsjahres 1908.
7,579,722	08			

Haben. Nutzposten.

				I. Ertrag des Wechselconto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 741,668. 89
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % . 109,158. 40
				850,827. 29
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 3½—4½ % 72,504. 55
		778,322	74	
				Wechsel auf das Ausland:
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinn 61,232. 53
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4—7½ % 99,895. 50
				161,128. 03
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 2½—5 % 6,654. 65
		154,473	38	
				Wechsel mit Faustpfand:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 85,878. 50
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % . 14,645. 50
				100,524. —
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 4½ % 7,100. 35
		93,423	65	1,026,219 77
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
				Von Emissionsbanken, Korrespondenten (inkl. Zweiganstalten) 2,867,963 56
				Von Conto-Corrent-Debitoren 1,925,832 96
				„ Conto-Corrent-Kreditoren 4,576 15
				„ Diverse 255 60
				b. Auf anderen Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 335,383. 70
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 24,814. 95
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 . . 73,437. 20
				433,635. 85
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 94,114. 20
		339,521	65	
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:
				Vereinnahmte Zinsen 176,866. 48
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 31,053. 70
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 . . 67,751. 05
				275,671. 23
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 76,683. 65
		198,987	58	
				Von Effekten (öffentl. Wertpapiere):
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 836,454. 43
				Kursgewinn auf eigenen Effekten . . . 122,224. —
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 . . 223,224. 05
				1,181,902. 48
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 265,460. 65
				916,441. 83
				Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter 15,879. 28
		932,321	11	6,269,458 61
				III. Ertrag der Immobilien.
				Von Bankgebäuden 89,150 50
				Von anderm Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt 14,768 96
				Ratazinsen und Zinsrestanzen auf 31. Dezember 1908 6,882 40
				110,801 86
				IV. Gebühren und Entschädigungen.
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc. 36,157 68
				V. Diverse Nutzposten.
				Provision auf Anleihens-Vermittlungen 85,866 50
				Provision auf Coupons 33,823 73
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. 8,047 07 127,737 30
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.
				Von Disconto-Schweizer-Wechseln 6,672 16
				„ Conto-Corrent-Debitoren 2,674 70 9,346 86
				7,579,722 08

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Bern in Bern, vom Jahre 1908.

Verteilung des Reingewinnes pro 1907.

Der dem Staate pro 1907 zur Verfügung gestellte Reingewinn von . . . . . Fr. 1,100,000. — wurde gemäss Regierungsratsbeschluss an den Staat abgeliefert.

Verteilung des Reingewinnes pro 1908.

Nach § 31 des Kantonalbankgesetzes vom 2. Mai 1886 *) wird der Reingewinn pro 1908 von . . . . Fr. 1,100,000. — dem Staate zur Verfügung gestellt.

*) § 31, Alinea 2 und 3 des Gesetzes lautet:

„Der Reinertrag der Bank fällt vollständig in die Staatskasse, und es dürfen daher aus demselben keine Gewinnanteile ausgerichtet werden.

Zur Ausgleichung der Jahreserträgnisse ist jedoch eine Reserve von höchstens 1 Million Franken anzulegen. Dieselbe wird in der Weise gebildet, dass aus dem nach einer 4 % Verzinsung des Grundkapitals an den Staat verbleibenden Ueberschuss eine durch den Regierungsrat festzusetzende Quote von 20—40 % in den Reservefonds fällt."

B. 3.

Jahresschluss-Bilanz
der Kantonalbank von Bern in Bern
inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster und Interlaken
auf 31. Dezember 1908.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		4,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		647,975	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		4,647,975	—	Gesetzliche Barschaft.
		273,900	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		1,725,350	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
6,727,326	35	80,101	35	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		428,104	25	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
58,285,301	84	57,857,197	59	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				6,445,264. 08 innert 30 Tagen fällig.
				6,401,438. — „ 31—60 „ „
				3,164,118. 53 „ 61—90 „ „
		16,670,750	62	659,930. 01 in über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				803,757. 69 innert 30 Tagen fällig.
				643,148. 24 „ 31—60 „ „
				231,591. 95 „ 61—90 „ „
		1,735,177	45	56,679. 57 in über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				647,545. 35 innert 30 Tagen fällig.
				885,411. 05 „ 31—60 „ „
				187,245. — „ 61—90 „ „
20,288,609	47	1,882,681	40	162,480. — in über 90 „ „
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		40,774,940	27	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		71,772	80	Lombard-Vorschüsse auf bestimmte Zeit.
		6,641,572	48	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
53,023,694	15	5,535,408	60	Hypothekar-Anlagen.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		3,648,260	—	Aktien } (laut Inventar, vide Beilage Nr. 2).
		15,191,442	30	Obligationen }
		18,839,702	30	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
19,508,656	35	668,954	05	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
		2,040,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.
2,040,001	—	1	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
427,163	35			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
160,300,752	51			

Passiven.

				I. Notenemission.
		9,726,100	—	Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
		273,900	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
				10,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		31,122	15	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		2,648,787	14	Korrespondenten-Kreditoren
		67,136,620	23	Conto-Current-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		22,042,635	80	„ „ „ Einlagescheine
		96,073	65	Verfallene, noch nicht bezogene Zinsen
				91,955,238 97
				III. Wechselschulden.
				Akzeptationen 200,000 —
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		4,693,657	35	Conto-Current-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		2,896,000	25	„ „ „ Einlagescheine
		12,461,500	—	Schuldscheine (Kassascheine), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		85,715	—	Hypothekar-Schulden
		15,000,000	—	Festes Anleihen (vide Beilage Nr. 4)
				35,136,872 60
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		348,923	04	Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften, Zuweis. vom Jahre 1908 inbegriffen (vide Beil. Nr. 5)
		115,000	—	Spezialreserve für Forderungen (vide Beilage Nr. 6)
		86,259	55	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-
		358,458	35	Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung
		1,100,000	—	Reingewinn für das Rechnungsjahr 1908
				2,008,640 94
				VI. Eigene Gelder.
		20,000,000	—	Einbezahltes Kapital
		1,000,000	—	Ordentlicher Reservefonds
				21,000,000 —
				160,300,752 51

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank von Bern in Bern, auf 31. Dezember 1908.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1908.

			Emission	In Kassa	In Zirkulation
900	Noten von Fr.	1000 =	Fr. 900,000	10,000	890,000
2,760	„ „ „	500 =	„ 1,380,000	7,000	1,373,000
56,400	„ „ „	100 =	„ 5,640,000	59,800	5,580,200
41,600	„ „ „	50 =	„ 2,080,000	197,100	1,882,900
101,660	Noten	=	Fr. 10,000,000	273,900	9,726,100

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 2501 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 67,136,620. 23
15177 Einlagescheine mit Guthaben bis Fr. 5,000 . . . . . „ 22,042,635. 80
unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.

b. 155 Conti mit einem Guthaben von . . . . . „ 4,693,657. 35
1018 Einlagescheine mit Guthaben über Fr. 5,000 . . . . „ 2,896,000. 25
nach 8 Tagen rückzahlbar. Fr. 96,768,913. 63

Beilage Nr. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Die weiterbegebenen, am 31. Dezember 1908 noch nicht verfallenen Wechsel betragen . . . . . Fr. 3,619,195. —

Beilage Nr. 4. Festes Anlehen.

3½ % Obligationen à Fr. 500. — an porteur, rückzahlbar von 1910—1934 (25 jährliche Ziehungen). Zinstermine: 1. Januar und 1. Juli.

Der Staat Bern behält sich jedoch das Recht vor, sowohl grössere Rückzahlungen als die im Tilgungsplan vorgesehenen vorzunehmen, als auch den ganzen Rest des Anlehens oder einen Teil desselben zur Rückzahlung zu künden; er kann jedoch von diesem Rechte erst vom 1. Juli 1910 an Gebrauch machen.

Beilage Nr. 5. Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften.

Stand der Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften am 31. Dezember 1907 . . . . . Fr. 347,324. 14
Zuweisung vom Jahre 1908 (vide Gewinn- und Verlust-Rechnung) . „ 1,598. 90
Stand am 31. Dezember 1908 . . . . . Fr. 348,923. 04

Beilage Nr. 6. Spezialreserve für Forderungen.

Stand der Spezialreserve für Forderungen am 31. Dezember 1907 Fr. 5,000. —
Zuweisung aus dem Erträgnis pro 1908 . . . . . „ 110,000. —
Stand auf 31. Dezember 1908 Fr. 115,000. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	I. Obligationen.			
	Staaten.			
3	Eidgen. Anleihe 1903	1,000 —	84	840 —
3	Schweizerische Eisenbahnrente 1890	1,000 —	90	900 —
3	Jongne-Eclépens	19,500 —	435	16,965 —
3 diff.	Schweizer. Bundesbahnen 1903	120,000 —	86	103,200 —
3½	Jura-Simplon-Bahn 1894	2,000 —	94	1,880 —
3½	Schweizer. Bundesbahnen 1899/1902	554,000 —	96	531,840 —
3½	„ Centralbahn 1894	335,000 —	93	311,550 —
3¾	Franco-Suisse 1868	12,800 —	465	14,880 —
4	Kassascheine Schweiz. Bundesbahnen 1908	170,000 —	100	170,000 —
4	Schweiz. Centralbahn 1876	10,000 —	100	10,000 —
3	Kanton Bern 1895	512,500 —	85	435,625 —
3	„ „ 1897	121,000 —	82	99,220 —
	Uebertrag			1,696,900 —

%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Uebertrag			1,696,900 —
3	Kanton Freiburg 1903	17,500 —	82	14,350 —
3¼	„ Luzern 1895	11,000 —	90	9,990 —
3½	„ Bern 1906	88,000 —	92	80,960 —
3½	„ „ 1905	15,500 —	92	14,260 —
3½	„ „ 1900	1,000 —	92	920 —
3½	„ Waadt 1904	10,000 —	92	9,200 —
3½	„ Tessin 1893	10,000 —	92	9,200 —
3½	„ St. Gallen 1902	15,000 —	92	13,800 —
3½	„ „ 1904	10,000 —	92	9,200 —
3½	„ „ 1903	11,000 —	92	10,120 —
3½	„ Graubünden 1901	26,000 —	92	23,920 —
3½	„ „ 1903	2,000 —	92	1,840 —
3½	„ Solothurn 1888, 1889, 1894	47,000 —	92	43,240 —
	Uebertrag			1,937,900 —

Fortsetzung des Effekten-Verzeichnisses siehe Seite 677.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis (Fortsetzung.)

%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Obligationen.			
	Uebertrag			1,937,900 —
3¾	Kanton Zürich 1905	75,000 —	96	72,000 —
3¾	„ „ 1899	13,000 —	98	12,740 —
3¾	„ Schwyz	2,000 —	97½	1,950 —
4	„ Zürich 1907	3,000 —	100	3,000 —
4	„ St. Gallen 1907	28,000 —	100	28,000 —
4	„ Obwalden 1908	10,000 —	98½	9,850 —
2½	Englische Consols	£ 20,000 —	82 à 25.10	411,640 —
3	Bremer Staatsanleihe 1902	Mk. 350,000 —	80 à 123	344,400 —
3	Hessische Staatsanleihe 1903	„ 100,000 —	80 à 123	98,400 —
3	Deutsche Reichsanleihe	„ 32,700 —	82 à 123	32,981 20
3½	Badische Anleihe 1904, 1907	„ 23,600 —	92 à 123	26,705 75
3½	Rheinprovinz-Anleihe	„ 50,000 —	90 à 123	55,350 —
3½	Deutsche Reichsanleihe 1905 6	„ 446,600 —	93 à 123	510,865 75
3½	Preussische Consols 1906	„ 37,400 —	93 à 123	42,781 85
4	Ungarische Rente	Kr. 1,800 —	93 à 104.50	1,749 35
4	Oesterreichische Silberrente	Kr. 10,200 —	94 à 104.50	10,019 45
4	Hamburger Staatsanleihe 1907	Mk. 20,000 —	100 à 123	24,600 —
4	Rheinprovinz-Anleihe	„ 20,000 —	100 à 123	24,600 —
4	Deutsche Reichsschatzanweisungen 1907	„ 154,000 —	99 à 123	187,525 80
4	Japanische Anleihe 1905	£ 1,900 —	87.89 ca. à 25.10	41,916 35
4,2	Oesterreichische Rente 1868	Kr. 3,800 —	97 à 104.50	3,851 85
5	Brasilianische Anleihe 1907	£ 5,000 —	92½ à 25.10	116,087 50
	Gemeinden.			
3	Stadt Bern 1897	61,500 —	83	51,045 —
3½	„ Neuenburg 1888, 1893, 1905	58,000 —	92	53,360 —
3½	„ Luzern 1889, 1897, 1894, 1902	26,000 —	92	23,920 —
3½	„ St. Gallen 1897, 1903	186,000 —	92	171,120 —
3½	Gemeinde St. Immer 1903	337,000 —	90	303,300 —
3½	Ortsbürgergemeinde Zofingen 1896	43,000 —	90	38,700 —
3½	Stadt Zürich 1889, 1894, 1898	134,000 —	94	125,960 —
3½	Gemeinde Vevey 1904	32,500 —	90	29,250 —
3½	Stadt Freiburg 1890	2,000 —	90	1,800 —
3½	„ Biel 1886, 1897	194,500 —	90	175,050 —
3½	Gemeinde Chaux-de-Fonds 1897	6,000 —	90	5,400 —
3½	„ Burgdorf 1886, 1897	49,000 —	90	44,100 —
3½	Stadt Bern 1893, 1905	13,000 —	92	11,960 —
3½	„ Winterthur 1903	108,000 —	92	99,360 —
3½	„ Lausanne 1902	2,000 —	92	1,840 —
3,6 + 1	„ Winterthur 1880	57,500 —	112	64,400 —
3¾	„ Freiburg 1902	3,000 —	95	2,850 —
3¾	„ St. Gallen 1905, 1902, 1894	67,000 —	95	63,650 —
3¾	Gemeinde Burgdorf 1902	13,000 —	95	12,350 —
3¾	„ Thun 1882/1890, 1880/1892	15,000 —	95	14,250 —
3¾	„ Locle 1903	42,000 —	95	39,900 —
3¾	„ Interlaken 1904	51,000 —	95	48,450 —
3¾	„ Pruntrut 1894	27,000 —	95	25,650 —
3¾	„ Chaux-de-Fonds 1892, 1905	80,000 —	95	76,000 —
3¾	„ St. Immer 1893	21,000 —	95	19,950 —
3¾	„ Schaffhausen 1902	1,000 —	95	950 —
3¾	„ Neuhausen 1898	4,000 —	95	3,800 —
4	Stadt Neuenburg 1899	2,000 —	99¾	1,995 —
4	„ Luzern 1899	6,000 —	100	6,000 —
4	„ Lausanne 1899	1,500 —	100	1,500 —
4	„ Zürich 1901, 1906, 1908	136,500 —	100	136,500 —
4	„ St. Gallen 1900, 1907	4,000 —	100	4,000 —
4	Gemeinde Châtelard-Montreux 1908	18,500 —	98	18,130 —
4	„ Interlaken 1899	1,000 —	100	1,000 —
4	„ Bözingen 1903	25,000 —	98	24,500 —
4	„ Chaux-de-Fonds 1885, 1887, 1889	23,000 —	100	23,000 —
4	„ Biel 1907	634,000 —	98	621,320 —
2	Ville de Paris 1898	3,500 —	415	2,905 —
3	Corporation of London, Deb. Stock	£ 1,000 —	90 à 25.10	22,590 —
3½	Stadt Stockholm 1887	Mk. 104,400 —	90 à 125	117,450 —
3½	„ Rotterdam 1906	hfl. 2,000 —	94 à 208	3,910 40
3½	„ Frankfurt a. M. 1906	Mk. 100,000 —	91 à 123	111,930 —
4	„ „ 1906	„ 20,000 —	99½ à 123	24,477 —
4	„ „ 1908	„ 80,000 —	99 à 123	97,416 —
4	„ Malmö 1905	„ 900 —	95 à 123	1,051 65
	Eisenbahnen.			
3	Schynige Platte-Bahn	139,000 —	90	125,100 —
3½	Wengernalpbahn 1892	43,000 —	90	38,700 —
3½	Gotthardbahn 1895	85,000 —	94	79,900 —
3½	Berner Oberland-Bahnen	15,000 —	90	13,500 —
3¾	Emmenthalbahn 1884	36,000 —	95	34,200 —
3¾	Langenthal-Huttwil-Bahn	33,000 —	95	31,350 —
4	Bern-Muri-Worb-Bahn	6,000 —	98	5,880 —
4	Chemin de fer régional Saignelégier-Chaux-de-Fonds	78,000 —	98	76,440 —
4	Huttwyl-Wolhusen-Bahn	18,000 —	100	18,000 —
4	Thunersee-bahn	3,000 —	100	3,000 —
4	Appenzellerbahn 1896	17,000 —	100	17,000 —
4	Burgdorf-Thun-Bahn 1898	188,000 —	100	188,000 —
4	Südostbahn	11,000 —	98	10,780 —
4	Gornergratbahn	4,000 —	98	3,920 —
4	Visp-Zermatt-Bahn	5,000 —	97	4.850 —
4	Spiez-Erlenbach-Bahn	47,000 —	100	47,000 —
4	Emmenthalbahn 1899	13,000 —	100	13,000 —
4	Seethalbahn 1904, I. und II. Hypothek	4,000 —	98	3,920 —
4	Sihlthalbahn	1,000 —	95	950 —
4	Chemin de fer Bulle-Romont I. Hypothek	32,500 —	98	31,850 —
4¼	Elektrische Gurtenbahn	30,000 —	100	30,000 —
4¼	Jungfraubahn 1907 (I. Hyp. Burglauenen)	20,000 —	100	20,000 —
4½	Erlenbach-Zweisimmen-Bahn 1902	21,000 —	100	21,000 —
4½	Montreux-Berner Oberland-Bahn	10,000 —	100	10,000 —
4½	Bernina-Bahn I. Hypothek	57,000 —	99½	56,715 —
5	Jungfraubahn I. und II. Hypothek	23,000 —	100	23,000 —
3	Gold-Prioritäten Prag-Duxer Eisenbahn	Mk. 124,800 —	78 à 123	119,733 10
3	Gold Bonds Illinois Central R. R. Co, Omaha Div.	$ 10,000 —	80 à 5.15	41,200 —
3	Grand Trunk Pacific R. R. Co mit Staatsgarantie	£ 4,000 —	84 à 25.10	84,336 —
4	Budapester Strassenbahnen	Kr. 11,600 —	93 à 104.50	11,273 45
4	Mason City and Fort Dodge R. R. Co, I. Mge.	$ 10,000 —	80 à 5.15	41,200 —
4	Chicago and Eastern Illinois Refunding and Improvement Gold Bonds	$ 10,000 —	86 à 5.15	44,290 —
4	Union Pacific R. R. Refunding Mge. Bonds	£ 9,400 —	95.42½ ca. à 25.10	225,147 25
4½	Gold Notes Cincinnati, Hamilton and Dayton R.R. Co	$ 10,000 —	90 à 5.15	46,350 —
4½	Colorado and Southern Refunding Mge. 30 Years Bonds	$ 37,600 —	89.51 ca. à 5.15	173,331 35
5	Advance Notes Argentine Railway Loan	£ 4,500 —	95 à 25.10	107,302 50
5	Gold Bonds Havana Electric Railway	$ 3,000 —	90 à 5.15	13,905 —
	Uebertrag			8,542,988 55

%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Uebertrag			8,542,988 55
5	New-York Central and Hudson River R. R. Co Notes	$ 20,000 —	100 à 5.15	103,000 —
5	Louisville-Nashville R. R. Co Notes	$ 10,000 —	97½ à 5.15	50,212 50
5	Atlantic Coast Line Notes	$ 10,000 —	97½ à 5.15	50,212 50
5	Pennsylvania R. R. Co Notes	$ 25,000 —	99½ à 5.15	128,106 25
	Banken.			
3¼	Crédit Foncier Vaudois 1896	33,000 —	85	28,050 —
3½	Banque Foncière du Jura Bâle, Série O	95,000 —	87½	83,125 —
3½	Crédit Foncier Vaudois 1889	14,000 —	93	13,020 —
3½	Banque Cantonale Neuchâteloise 1888, série G	4,000 —	92	3,680 —
3½	Oblig. diverser Banken	18,000 —	100	18,000 —
3½	Rheinische Hypothekenbank	Mk. 4,000 —	90 à 123	4,428 —
3,6	Banque Cantonale Neuchâteloise, série N	1,000 —	96	960 —
3,6	Bank für Graubünden, Chur	2,000 —	96	1,920 —
3¾	Oblig. diverser Banken	380,043 85	100	380,043 85
3¾	Hypothekenbank Zürich	26,000 —	95	24,700 —
3¾	Schweiz. Hypothekenbank, Solothurn	19,000 —	92	17,480 —
3¾	A.-G. Leu & Cie., Zürich	100,000 —	96	96,000 —
3¾	Banque Cantonale Neuchâteloise	8,000 —	96	7,680 —
3¾	Crédit Foncier Vaudois 1905	30,000 —	95	28,500 —
3¾	Banque Foncière du Jura, Basel, Serie H. K.	26,000 —	92	23,920 —
3¾	Crédit Foncier Vaudois 1899	11,000 —	95	10,450 —
3¾	Hypothekarkasse des Kantons Bern	257,500 —	100	257,500 —
3¾	Caisse hypothécaire du canton de Fribourg	32,000 —	94	30,080 —
4	Oblig. diverser Banken	586,926 25	100	586,926 25
4	Schweiz. Volksbank	159,000 —	100	159,000 —
4	Caisse hypothécaire du canton de Fribourg	130,000 —	97½	126,750 —
4	Bank in Luzern	146,000 —	100	146,000 —
4	Bank in Winterthur	305,000 —	100	305,000 —
4	Crédit Foncier Vaudois 1900	4,000 —	99	3,960 —
4	Banque Foncière du Jura Basel, Serie B. L. M.	26,500 —	96	25,440 —
4	Schweiz. Eisenbahnbank, Basel	48,000 —	94½	45,360 —
4	Pfandbriefe Hypothekenverein Finnland 1902	Mk. 262,035 —	90 à 123	290,072 75
4	Pfandbriefe Central-Hypoth.-Bank ungar. Sparkassen	Kr. 48,000 —	92 à 104.50	46,147 20
4	Stockholmer Hyp.-Versich.-Aktienges.	8,500 —	94	7,990 —
4	Basler Kantonalbank	185,500 —	100	185,500 —
4	A.-G. Leu & Cie. Zürich	133,500 —	100	133,500 —
4	Preuss. Hypotheken-Aktien-Bank, Berlin	Mk. 50,000 —	97 à 123	59,655 —
4	Crédit Foncier Vaudois 1907	66,500 —	99	65,835 —
4	Hypothekarkasse des Kantons Bern	214,000 —	100	214,000 —
4⅛	Thurgauische Hypothekenbank	3,000 —	100	3,000 —
4¼	Oblig. diverser Banken	106,700 —	100	106,700 —
4¼	Bank für Orientalische Eisenbahnen Zürich	5,000 —	97¼	4,862 50
4½	Oblig. diverser Banken	145,000 —	100	145,000 —
	Diverse.			
3½	Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein 1903	3,000 —	100	3,000 —
4	Hotel Spiezerhof (Hypothekar-Anleihe)	6,000 —	98	5,880 —
4	A.-G. „Motor" Baden	30,000 —	96	28,800 —
4	Schweiz. Gesellschaft für Nordamerikan. Werte	14,000 —	95	13,300 —
4	Zürich-American Trust Co	34,000 —	96	32,640 —
4	A.-G. Brown, Boveri & Cie., Baden	32,000 —	96	30,720 —
4	Société de navigation sur les lacs de Neuchâtel et de Morat 1904	21,500 —	96	20,640 —
4	Vereinigte Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Thuner- und Brienzersee	68,000 —	99	67,320 —
4	Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln 1905	6,000 —	96	5,760 —
4	Elektrizitätswerke Wynau-Langenthal	18,000 —	98	17,640 —
4	Berliner Elektrizitätswerke, Berlin	Mk. 15,000 —	96 à 123	17,712 —
4	Schweiz. Gesellschaft für elektr. Industrie, Basel	16,000 —	95	15,200 —
4	Papierfabrik Biberist	17,000 —	98	16,660 —
4	Correction de la Broye 1899	2,500 —	99	2,475 —
4	Société Franco-Suisse pour l'industrie électrique	11,000 —	96	10,560 —
4	Erste k. k. Priv. Donau-Dampfschiffgesellschaft	Mk. 1,200 —	94 à 123	1,387 45
4	Egyptian Delta Light Ry. Co, Deb.	£ 4,000 —	95 à 25.10	95,380 —
4	Americ. Telephon und Telegraph Co. couvert. Bonds	$ 20,000 —	89.89 à 5.15 ca.	92,587 55
4	Baugesellschaft Pasquart Biel, II. Hyp.	1,500 —	80	1,200 —
4	Oblig. diverser Gesellschaften	18,000 —	100	18,000 —
4¼	„ „ „	81,000 —	100	81,000 —
4¼	Hotel Metropole & Monopole Interlaken, I. Hypothek	101,000 —	100	101,000 —
4¼	A.-G. Hotel Gurnigel Beru, I. Hyp.	382,000 —	100	382,000 —
4¼	Regina-Hotel Jungfraublick Interlaken, I. Hypothek	137,000 —	100	137,000 —
4¼	A.-G. „Motor" Baden 1907	5,000 —	98	4,900 —
4½	Oblig. diverser Gesellschaften	237,000 —	100	237,000 —
4½	Zuckerfabrik Aarberg	100,000 —	100	100,000 —
4½	Mechanische Leinenweberei Worb 1904	250,000 —	100	250,000 —
4½	Elektrizitätsaktiengesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Cie., Frankfurt a. M.	Mk. 29,000 —	99 à 123	35,313 30
4½	Norddeutscher Lloyd, Bremen	„ 60,000 —	98½ à 123	72,693 —
4½	Felten & Guillaume Lahmeyerwerke	„ 4,000 —	98½ à 123	4,846 20
4½	Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft A.-G. Berlin	„ 37,000 —	98½ à 123	44,827 35
4½	Tobler & Cie., A.-G. Bern 1904, 1906, 1907	129,600 —	95	123,120 —
4½	Elettricita Alta Italia, Torino	36,000 —	99	35,640 —
5	Oblig. diverser Gesellschaften	100,000 —	100	100,000 —
5	Centralheizungsfabrik A.-G. Bern	106,000 —	98	103,880 —
5	Elektrizitätswerk Lonza, Gampel I. Hyp.	1,000 —	101	1,010 —
5	Deutsch-Uebersecische Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	Mk. 151,000 —	100 à 123	185,730 —
5	Naphta-Produktionsgesellschaft Gebrüder Nobel, St. Petersburg	„ 95,000 —	98¼ à 123	114,805 10
5	Seville Water Works Co Bonds	£ 600 —	100 à 25.10	15,060 —
	Obligationen			15,191,442 30
Stück	**II. Aktien.**			
2626	Schweizerische Nationalbank (50 % Einzahlung)	1,313,000 —	480	630,240 —
165	Papierfabrik Utzenstorf	82,500 —	500	82,500 —
5680	Vereinigte Kander- u. Hagneckwerke A.-G.	2,840,000 —	514	2,919,520 —
32	Société des forces électriques de la Goule, St-Imier	16,000 —	500	16,000 —
	Aktien			3,648,260 —
	Obligationen			15,191,442 30
	Stand am 31. Dezember 1908			18,839,702 30

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25305. — 13. April 1909, 6 Uhr.
Chocolat Frey A.-G., Fabrik,
Aarau (Schweiz).

Schokolade jeder Art, Kakao, Konfiserieartikel, sowie alle andern Lebens- und Genussmittel; Reklameartikel.

EXTRA

3

Nr. 25306. — 15. April 1909, 8 Uhr.
M. Vogel & C°, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.

Nr. 25307. — 15. April 1909, 8 Uhr.
M. Vogel & C°, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.

Marke Mohnblume

Nr. 25308. — 15. April 1909, 8 Uhr.
M. Vogel & C°, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Koehfett.

AMBROSIA

Nr. 25309. — 15. April 1909, 8 Uhr.
M. Vogel & C°, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.

AMOR

Nr. 25310. — 15. April 1909, 8 Uhr.
M. Vogel & C°, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.

AURORE

Nr. 25311. — 15. April 1909, 8 Uhr.
M. Vogel & C°, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.

BODAN

Nr. 25312. — 15. April 1909, 8 Uhr.
M. Vogel & C°, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.

VERITAS

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. April — Situation du 15 avril

Aktiva — Actif

	Franken *Francs*	7. April 1909 *7 avril 1909*	Veränderungen seit dem 7. April 1909 *Changements depuis le 7 avril 1909*
1) Metallbestand *Réserve métallique*			
a) Gold — *Or*	120,528,822. 90	121,758,719. 95	— 1,229,897. 05
b) Silber — *Argent*	10,662,145. —	9,540,210. —	+ 1,121,935. —
2) Noten anderer Banken *Billets d'autres banques*	2,671,178. 35	4,476,780. 10	— 1,805,601. 75
3) Wechsel *Effets en Portefeuille*	68,997,096. 62	69,844,200. 96	— 847,104. 34
4) Lombard *Nantissements*	2,661,301. 80	3,147,706. 75	— 486,404. 95
5) Effekten *Titres*	8,127,306. —	7,645,119. 85	+ 482,186. 15
6) Sonstige Aktiva *Autres postes de l'actif*	14,635,143. 86	16,739,450. 89	— 2,104,307. 03
Total	228,282,994. 53	233,152,188. 50	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder *Propres Fonds*	25,000,000. —	25,000,000. —	—
2) Notenzirkulation *Billets en circulation*	171,924,250. —	177,496,450. —	— 5,572,200. —
3) Kurzfällige Schulden *Engagements à courte échéance*	26,304,098. 02	25,626,293. 11	+ 677,804. 91
4) Sonstige Passiva *Autres postes du passif*	5,054,646. 51	5,029,445. 39	+ 25,201. 12
Total	228,282,994. 53	233,152,188. 50	

Diskontosatz 3 %.[1]) **Lombardsatz** für Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen 3 %;[2]) 2) auf Wertschriften 4 %;[3]) 3) auf Gold in Barren und fremde Goldmünzen 1 %.[3]) — [1]) Gültig seit dem 4. Februar 1909. [2]) Gültig seit dem 25. Februar 1909. [3]) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 %;[1]) **Taux pour avances** garanties par: 1° Obligations dénoncées 3 %;[2]) 2° Fonds publics 4 %;[3]) 3° Or, en lingots et monnayé 1 %.[3]) — [1]) Valable depuis le 4 février 1909. [2]) Valable depuis le 25 février 1909. [3]) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz o.	Schweiz p.	Paris o.	Paris p.	London o.	London p.	Berlin o.	Berlin p.	Milano o.	Milano p.	Wien o.	Wien p.	New-York*) o.	New-York*) p.
1905 15. IV.	3½	2 11/16	3	2	2½	2 1/16	3	1¾	5	3¼	3½	3	4	3¼
1906 15. IV.	4½	3¾	3	3	3½	3	5	3⅜	5	4	4½	4⅛	5	20
1907 15. IV.	5	3 13/16	3½	3¼	4½	3⅜	6	4⅝	5	3¾	4½	4 5/16	5	2¼
1908 15. IV.	3½	3 3/16	3	2⅝	3	2 11/16	5½	4	5	3¾	4½	4	6	1¾
1909 15. III.	3	2¾	3	1½	3	2¼	3½	2¾	5	3	4	3¼	4	1¾
23. III.	3	2¾	3	1⅜	3	2 3/16	3½	2⅞	5	2⅞	4	3¾	4	1¾
31. III.	3	2⅞	3	1¼	3	1⅝	3½	2⅞	5	2⅞	4	3 13/16	4	1¾
7. IV.	3	2½	3	1 5/16	2½	1 7/16	3½	2	5	2⅞	4	3½	4	1⅞
15. IV.	3	2½	3	1½	2½	1 5/16	3½	2	5	2⅞	4	3½	4	2

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:**) — **Cours du change à vue sur:****)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8193; $ 1 = Fr. 5.182

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905 15. IV.	100.14¼	25.19¼	123.—	100.09¼	99.98¾	104.93½	208.53¼	5.17 3/16
1906 15. IV.	100.22	25.15¾	122.80	100.14	99.87	104.58	207.07½	5.17
1907 15. IV.	100.07¾	25.24¼	123.22¼	99.91½	99.90½	104.69½	208.75	5.18⅜
1908 15. IV.	100.19	25.17⅝	123.13¾	100.14	99.88½	104.64	207.87½	5.16⅛
1909 15. III.	99.91¾	25.21½	123.—	99.52¾	99.72¼	105.04¾	208.06¼	5.16
23. III.	99.96¼	25.21½	123.07	99.46	99.72½	104.95¾	208.—	5.15¾
31. III.	99.94½	25.18⅛	123.08¾	99.46¼	99.71¼	105.05	208.08¾	5.15 11/16
7. IV.	99.93½	25.16½	122.97½	99.39¾	99.70	104.93¾	208.24½	5.15 5/16
15. IV.	99.97¾	25.15½	122.95¼	99.32¼	99.71¼	104.92	208.32	5.15¼

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Gemäss der Statistik der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter sind im Monat März bei diesen Aemtern 5880 offene Stellen angemeldet worden, von denen 3486 (59,2 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 4411 Stellenangebote (3657 mit dauernder und 754 mit vorübergehender Arbeitsgelegen-

heit) und 2918 Stellenbesetzungen (2045 dauernde und 873 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1469 Stellenangebote (1452 mit dauernder und 17 mit vorübergebender Arbeitsgelegenheit) und 568 Stellenbesetzungen (553 dauernde und 15 vorübergehende).

Für männliche Arbeitsuchende waren 3529 offene Stellen angemeldet, von denen 2614 (74 %) besetzt werden konnten und von den 2351 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 872 (32,8 %) besetzt werden. Dazu kommen noch 1262 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1300 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 4818 und diejenige der weiblichen 1380, total 6198. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 5072 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Mit dem Frühlingserwachen ist auch das Bild des Arbeitsmarktes ein etwas günstigeres geworden. Es zeigt sich dies allerdings nicht im Fallen der Arbeitslosenziffer, denn diese hat sich im Gegenteil für Männer um 620 und für Frauen um 224 (total um 844) vermehrt, wohl aber in der Zunahme der Arbeitsgelegenheiten und der Stellenbesetzungen. Für Männerarbeit vermehrten sich die angemeldeten offenen Stellen um 1364 und für Frauenarbeit um 548 (total 1912) und die Stellenbesetzungen durch Männer haben um 819, diejenigen durch Frauen um 126 (total 945) zugenommen. Die Zahl der Wanderarbeiter ist von 5360 auf 5072 (also um 288) zurückgegangen. Auf 100 offene Stellen für Männerarbeit zählte man 136 und für Frauenarbeit 59 Stellensuchende, gegenüber 193 und 64 im Februar.

Gemäss den Berichten der Arbeitsämter ist die Besserung der Situation allerdings nicht auf ein wesentliches Steigen der Konjunkturen in Industrie und Gewerbe im allgemeinen zurückzuführen, sondern speziell auf die Wiederaufnahme der Bautätigkeit und namentlich auf den Land- und Gartenbau, wo nachgeholt werden musste, was infolge der anhaltend schlechten Witterung verspätet war. Ungünstig bleibt nach wie vor die Lage in der Metall- und Ubrenindustrie.

Weizenpreise
(Per 100 Kilogramm)

	18. März Fr.	25. März Fr.	1. April Fr.	8. April Fr.	15. April Fr.
Paris	24.25	24.75	24.25	24.55	25.75
Liverpool	22.81	22.60	23.12	24.05	25.48
Berlin	28.59	28.30	28.81	30.16	30.59
Budapest	27.40	28.10	28.32	29.25	30.02
Chicago	22.33	22.02	22.31	23.92	24.25
New-York	23.—	23.40	22.82	25.16	25.06

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** — **Privat-Anzeigen — Annonces non officielles** — Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

1829 m über Meer **Klimatischer Luftkurort** Kanton Tessin

Hotel — Piora — Pension

am Ritomsee

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo

Fuss- und Reitweg von Airolo (3 Stunden)

Eröffnung Anfang Juni

Prachtvolles Gebirgspanorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. Pensionspreis Fr. 7—10 inkl. Zimmer. Forellenfischerei. Telephon. Täglich zweimaliger Postdienst. **Pferde zur Verfügung.** Prospekte und Auskunft durch den Besitzer **F. Lombardi,** Inhaber des **Hotel Prosa** auf **St. Gotthard** und **Hotel Lombardi, Airolo.** (303)

„Securitas"

Schweiz. Bewachungsgesellschaft
mit Hauptsitz in Bern

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 8. Mai 1909, nachmittags 2½ Uhr,
ins Hotel du Pont, Kirchenfeld, Bern.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates, sowie der Rechnung pro 1908.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Jahresberichtes, der Bilanz und Rechnung, Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl von neuen Mitgliedern in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Berichte der Rechnungsrevisoren liegen vom 29. April 1909 an im Bureau unserer Generaldirektion, Laupenstrasse 5 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (1110!)

Bern, den 15. April 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Spreng.

Schweiz. Handelszentrale Zürich
Ausserordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden zu der **Dienstag, den 4. Mai 1909,** vormittags 9 Uhr, im **Restaurant zur Waag** in **Zürich** stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktandum: Liquidation der Gesellschaft.

Die Ausweiskarten können bis spätestens Freitag den 30. April gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei Herrn Feist, Schaffhauserstrasse 14, bezogen werden.

(1115!) **Der Verwaltungsrat.**

Konservenfabrik Lenzburg
vormals Henckell & Roth, Lenzburg

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für 1908/09 auf Fr. 90.— per Aktie festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe der Coupons

Nr. 10 der Aktien Nr. 1—1000 und
Nr. 3 der Aktien Nr. 1001—1600

vom 25. April an (1128)

in **Lenzburg an unserer Kasse**
in **Basel** bei der **Basler Handelsbank**
in **Aarau** bei der **Aargauischen Kreditanstalt**
in **Zürich** bei der **Schweizer. Kreditanstalt**

Lenzburg, 17. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Accumulatorenfabrik A. G. in Olten

Ordentliche Generalversammlung
Freitag, den 30. April 1909, nachmittags 3 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1908 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle. (1129)
2. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht sind vom 22. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zutrittskarten können bis am 29. April gegen Deponierung der Aktien an der Kasse des Schweiz. Bankverein in Basel bezogen werden.

Olten, den 19. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmenthal, Bern

Die Herren Aktionäre werden auf **Donnerstag, den 29. April 1909,** nachmittags 2 Uhr, in das **Hotel zu Pfistern** in **Bern,** zur (1122.)

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1908. Abnahme der Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Bilanz. Bericht der Rechnungsrevisoren. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1909.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom **21. April** hinweg zur Einsicht der Aktionäre auf:

In **Bern:** Bei den Herren **Marcuard & Cie.,**
„ „ „ **von Ernst & Cie.,**
„ **Genf:** „ „ „ **Lombard, Odier & Cie.,**
„ **Zürich:** „ der **Aktien-Gesellschaft Leu & Cie.,**
„ **Stalden:** Im **Verwaltungsgebäude.**

Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Besitz der Titel an den oben erwähnten Stellen vom **21. bis 27. April,** abends, verabfolgt.

Stalden, Emmenthal, 19. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Hotel & Pension Kastanienbaum

Schönste, ruhige und staubfreie Lage am Vierwaldstättersee

Zu Frühjahrs-Aufenthalt besonders geeignet

Komfortabel eingerichtetes Haus direkt am See. Von Luzern 20 Minuten per Dampfschiff. — Herrliche Lage. Prachtvolles Panorama. Grosser schattiger Garten. Pensionspreis von Fr. 6.— an. Restauration. Für Ruhebedürftige besteus empfohlen. 790 **X. Rast.**

Mise au concours

Les **travaux de gypserie et peinture pour le nouvel Hôtel des Postes de La Chaux-de-Fonds sont mis au concours.**

Les plans et cahiers des charges sont déposés au bureau de Messieurs **Lambelet & Boillot,** architectes, chantier de la poste, à **La Chaux-de-Fonds,** où les entrepreneurs peuvent en prendre connaissance et se procurer les formulaires de soumission.

Les offres doivent être adressées à la direction soussignée, d'ici au **30 avril inclusivement,** sous pli cacheté, affranchi et portant la suscription: Offre pour l'Hôtel des Postes de La Chaux-de-Fonds. (1123.)

Berne, le 17 avril 1909.

Direction des constructions fédérales.

Société Anonyme de Capitalisation Foncière

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire,** le **mercredi, 28 avril,** à 2 heures du soir, dans les bureaux de **M. Th. Dufresne,** avocat, 21, rue de la Corraterie, à **Genève.** (1127.)

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration. 2° Rapport du commissaire-vérificateur. 3° Approbation des comptes. 4° Propositions individuelles.

Le conseil d'administration.

Bureau-Möbel

jeder Art, wie:

Am. Rollpulte — Kassenschränke
Akten- u. Kopier-Schränke — Steh- und Sitz-Pulte
Kopier-Pressen — Bureau-Stühle

neue und gebrauchte 1066

kaufen Sie am billigsten bei

S. Kornfein
Hirschengraben 7, Bern

Amerik. Buchführ. lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte **Zürich. B 15. 14.**

„Maestrani"

Swiss American Chocolate Cy. Ltd.

in **St. Gallen**

EINLADUNG

zur

IV. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Freitag, den 30. April 1909, nachmittags 2½ Uhr

ins Zunfthaus zur „Waag", Münsterhof, in Zürich

Traktanden:

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1908, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen. (1109;)

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 22. April a. c. an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft und bei unten verzeichneten Bankinstituten aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von **Donnerstag, den 22. April bis Mittwoch, den 28. April,** an unserer **Kasse in St. Gallen,** oder bei der tit. **Toggenburger Bank** in **St. Gallen,** sowie bei den Herren **Kugler & Co** und **Schläpfer, Blankart & Co** in **Zürich** bezogen werden.

St. Gallen, den 15. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Für stark begangene Lokalitäten ist

Indisch. Hartholz Limb

weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnützung

der zweckmässigste und vorteilhafteste Fussboden

735

Atteste und Muster stehen zur Verfügung

Parquet- & Chaletfabrik Interlaken

Lagerhäuser der Centralschweiz

in **Aarau** und **Olten**

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am **Dienstag, den 11. Mai 1909,** vormittags 10 Uhr, im **Lagerhaus Aarau** stattfindenden (1117;)

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Verwendung der Kaufsumme für das Lagerhaus Olten.
2. Statutenrevision.

Bemerkungen:

Da es sich um eine Abänderung der Statuten handelt, so müssen, um die Beschlussfähigkeit herbeizuführen, in der Versammlung mindestens ⅔ sämtlicher Aktien vertreten sein (§ 13 der Statuten).

Die Ausweiskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung sind bis Montag, den 10. Mai 1909 bei unserer Direktion in Aarau unter Anmeldung der Aktiennummern zu beziehen.

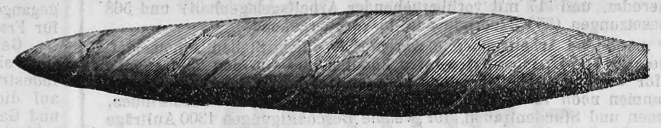
Der Entwurf für die neuen Statuten ist vom 20. April hinweg auf unsern Bureaux in Aarau und Olten erhältlich und wird den uns bekannten Aktionären direkt zugesandt.

Aarau, den 15. April 1909.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Heller.



Nestor (non plus ultra)

per 100 Stück **Fr. 13. 50**

Spezialmarke: Sumatra Havana, neu eingeführt, glückliche Zusammenstellung, vorwiegend milden Charakters, sehr blumig und aromatisch in Qualität.

In Muster-Kistchen von 50 Stück **Fr. 7.—** (755)

gegen Nachnahme franko oder gegen Einzahlung auf mein **Post-Giro-Konto V. 326.**

Basler-Cigarren-Versandhaus

Hermann Kiefer, Basel

Grand Hôtel Zürich et Baur en Ville A.-G.

Einladung

zur

II. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 1. Mai, nachmittags 3½ Uhr,

im Grand Hôtel et Baur en ville

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Bilanz und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Verlust- und Gewinnberechnung, sowie der Revisorenbericht liegen ab 23. April im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können gegen **Deposition der Aktientitel** bei der Gesellschaftskasse, der Schweiz. Bodenkreditanstalt in Zürich oder dem Bankhause Reim & Obermayer in München die Stimmkarten bis Donnerstag den 29. April beziehen.

Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. (1124!)

Zürich, den 18. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Ziegeleien Albishof - Heurieth, in Zürich

Gemäss dem Beschlusse der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 2, pro 1908, mit (1071;)

Fr. 20.—

für die Nummern 1 bis 1866 und mit

Fr. 10.—

für die Nummern 1867 bis 2000

an den Kassen der Gesellschaft im Gieshübel u. Heurieth, sowie bei der Schweiz. Volksbank in Zürich, von heute an eingelöst.

Zürich, den 7. April 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Ed. Locher-Freuler.**

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), **Romanshorn, Bregenz**

Internationale Spedition, Verzollung (430,)

Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Infolge gänzlicher Liquidation unserer Fabrikgebäude in Binningen-Basel haben wir folgende Maschinen und maschinellen Einrichtungen preiswert abzugeben:

1 Dampfkessel:

Zweiflammrohr (Cornwallkessel) 40 m² Heizfläche, 7 Atmosphären. Komplett.

1 Dampfmaschine:

Liegende Schieberdampfmaschine mit Riderscher Expansionssteuerung. Normalleistung 35 HP.

1 Dynamo:

115/160 Volt, 174/125 Amp. Komplett mit Marmorschalttafel und sämtlichen Instrumenten zur Ladung einer Accumulatorenbatterie. (1028!)

Alles wenig gebraucht, daher tadellos erhalten.

Ferner Transmissionen neuester Konstruktion, Riemen, Pumpen, Dampf- und Wasserventile usw.

Oleo- & Cocoswerke in Binningen in Liq.

H. Rippmann.

Pensionat „Helvetia"

Dépendance der Institute Baragiola

Capolago-Luganersee

Lehranstalten für moderne Sprachen mit praktischer Handelsschule

Moderne Sprachen. — Vorbereitung auf das Post- und Telegraphen-Examen. — Spezieller Unterricht an deutschsprechende Schüler. — Extra-Bedingungen für schweizerische Zöglinge — Prachtvolle Lage. — 100,000 m² Park, Wald, Gärten und Sportplätze. (786)

Bains et blanchisserie

1126

en pleine activité, avec installations perfectionnées, bâtiments à l'état de neuf et beaux terrains attenants, seraient occasionnellement à vendre dans ville importante des bords du Léman. Le notaire H. Richard, à Lausanne, Pré du Marché 1, renseignera.

Volontär

Westschweizer, 18 Jahre alt, der die deutsche Sprache kennt und das Eidg. Diplom für Handelslehrlinge besitzt (1065)

sucht Stelle

per 1. Mai oder nach Uebereinkunft in einem Handelshause. Gute Referenzen zu Diensten. Offerten gefl. unter **H 3516 N** an **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.**

Für Grosshandlungen!

In **Visp,** Mittelpunkt des Oberwallis, wo der Handel seit Bau von Fabriken und Eröffnung der Visp-Zermatt-Bahn sich bedeutend emporgeschwungen hat und noch weitere Ausdehnung bevorsteht, ist ein **Haus mit Magazin und Ablage, Lokalen,** auf dem Hauptplatze gelegen, Familienverhältnisse halber **zu verkaufen oder zu vermieten.** Das Gebäude ist für Eisenhandlung eingerichtet und wäre daher eine vortreffliche Ablage für Eisenhandlung en gros und détail. Sich wenden an **Kaspar Andenmatten, Visp,** Wallis. (1076')

Schöne Makulatur

bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne